



## Resümee des zweiten Tages

### - Themenblock „Wasserwirtschaftliche Unterhaltung“

Dr. Birgit Esser (BMVBS)

BMVBS-Veranstaltung  
„Ökologische Durchgängigkeit und  
Wasserwirtschaftliche Unterhaltung  
der Bundeswasserstraßen“  
Bonn, 17. und 18. Mai 2010



Foto: WSA Maritim



## Was hat der heutige Tag für uns bereit gehalten?

### Kernbotschaften

Die wasserwirtschaftliche Unterhaltung der Bundeswasserstraßen ist eine Aufgabenerweiterung für den Bund.

- Wir werden uns als Eigentümer der Bundeswasserstraßen der Verantwortung für diese Aufgabe mit Engagement stellen.
- Wir führen die wasserwirtschaftliche Unterhaltung auf der Grundlage der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme der Länder durch.
- Wir wollen dies im Schulterschluss mit unseren Partnern aus Bund und Ländern umsetzen und die bestehenden Abstimmungsprozesse um den Aspekt der wasserwirtschaftlichen Unterhaltung erweitern.
- Wir tragen mit der gemeinsamen verkehrlichen und wasserwirtschaftlichen Unterhaltung zu einer nachhaltigen Entwicklung der Bundeswasserstraßen im Rahmen einer integrierten Verkehrspolitik bei.
- Wir sehen die Aufgabe der wasserwirtschaftlichen Unterhaltung zugleich als Herausforderung und als Chance an.



## Was hat der heutige Tag für uns bereit gehalten?

### Information und Austausch

#### 1. Teil: Herangehensweise und Erfahrungswerte BMVBS, BfG/BAW, WSV

- Grundsätzliches - Rechtlicher Rahmen und strategische Ausrichtung
- Fachliches - Konzepte und Ergebnisse
- Praktisches - Erfahrungen und Erwartungen

#### 2. Teil: Erwartungen und Vorstellungen Entscheidungsträger & Partner

- Erwartungen und Vorstellungen zur Zusammenarbeit – Land Bayern
- Statements von Interessenverbänden aus Naturschutz & Freizeitschifffahrt
  - WWF
  - NABU
  - Deutscher Motoryachtverband e.V.



## Was steht an?

### Herausforderungen und Diskussionsbedarf

#### **Merkposten – rechtlich**

- Abgrenzung Unterhaltung/Ausbau als Dauerthema mit Prüfungs- und Erläuterungsbedarf
- Abgrenzung der Eigentümerverantwortung
  - Erweiterung um Ausbau/Renaturierung/Rückbau (Pos. Bayern/WWF)
  - Keine Überstrapazierung der Eigentümerverpflichtung (Pos. BMVBS/RP)



## Was steht an?

### Herausforderungen, Diskussionsbedarf

#### **Merkmale – fachlich-technisch**

- Räumliche Abgrenzung vor Ort schwierig → pragmatisch klären vor Ort
- Handreichungen und Unterstützung für die WSV erforderlich  
→ Prüfung/Anpassung von Regelwerken und Leitfäden
- Beispielsammlung von Maßnahmen zur wasserwirtschaftlichen Unterhaltung aufstellen/fortschreiben
- Wie viel Wasserstraße verträgt die Ökologie? (UVP, FFH-VP etc.)
- Wie viel Ökologie verträgt die Wasserstraße? (Erfahrungen erweitern, so viel wie nötig, so wenig wie möglich unterhalten)

#### **Sonstiges**

- Mehr Mut neue Wege zu gehen - Umgang mit nicht mehr erforderlichen Nutzungen prüfen → Rückbau? - Zwangsjacke bei Elbe ablegen?
- Synergien finden, pragmatisches Handeln



## Was steht an?

### Herausforderungen, Diskussionsbedarf

#### **Merkmale – Kommunikation und Zusammenarbeit**

- zunehmender Vernetzungsbedarf erkennbar (bestehende Kontakte funktionieren)  
→ inhaltliche Erweiterung der bestehenden Abstimmungsprozesse mit den Ländern um die wasserwirtschaftliche Unterhaltung
- Handreichungen, Regeln, Roter Faden für Verfahrensabläufe in der Zusammenarbeit mit Ländern/Verbänden erforderlich
- Feste Ansprechpartner der WSV gegenüber den Verbänden



## Was steht an?

### Perspektiven

Fertigstellung der Arbeitspakete bis zur Sommerpause  
Diskussion der Ergebnisse in der LAWA

- Verbindliche Richtungsvorgabe
  - Erarbeitung einer Rahmenkonzeption zur Unterhaltung
- Fachliche Beratung und Unterstützung der WSV
  - Konzeption und Anpassung erforderlicher Standards und Arbeitshilfen
- Entwicklung und Optimierung angepasster Arbeits- und Kommunikationsstrukturen
- Schließen von Wissenslücken
  - Auswertung vorhandener Maßnahmen und Untersuchungen
  - Initiierung von Pilotprojekten



## Resümee des zweiten Tages

### - Themenblock „Wasserwirtschaftliche Unterhaltung“

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit  
und für Ihren Beitrag  
zum Gelingen der  
Veranstaltung!**



Foto: WNA Aschaffenburg